

Technische Assistenzsysteme im Dienste des Menschen

Berufsbegleitende Weiterbildungsangebote
im Bereich Ambient Assisted Living

Herausgeber

Universität Rostock
Wissenschaftliche Weiterbildung
18051 Rostock

Telefon: (0381) 498 1260
E-Mail: baal@uni-rostock.de
www.weiterbildung.uni-rostock.de



Herzlich willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor, ein Krankenpfleger, die Leiterin eines Altenheims, ein Ingenieur, die Mitarbeiterin eines Wohnungsunternehmens und ein Jurist werden vor die Aufgabe gestellt, sich gemeinsam ein technisches Assistenzsystem auszudenken.

Dieses System soll ein älteres Ehepaar in der eigenen Wohnung unterstützen, beispielsweise durch das Erkennen von Stürzen und anderen Notsituationen. Bitten Sie nun die Gruppe, nicht nur technische Funktionsweisen zu bedenken, sondern auch zu klären, ob das System die Privatsphäre des Ehepaars wahrt, es finanzierbar und der Einsatz ethisch vertretbar ist und nicht zuletzt ob das technische Assistenzsystem in der Lebenswirklichkeit der Senioren gut funktionieren kann.

Diese Fragen diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildungskurse zu technischen Assistenzsystemen an der Uni-

versität Rostock. Menschen verschiedener Berufsfelder entwickeln unter Anleitung erfahrener Praktiker und engagierter Wissenschaftler gemeinsam Ideen, die ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden, in betreuten Wohnformen und in Pflegeeinrichtungen technisch unterstützen. Sie lernen, unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und zu nutzen, um ganzheitliche Bewertungen und Konzepte zu erarbeiten.

Entstanden sind diese Kurse und weitere Bildungsangebote im Projekt BAAL: Weiterbildung im Bereich Ambient Assisted Living, das von 2011 bis 2014 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Mehr zu den Kursen erfahren Sie in dieser Broschüre.



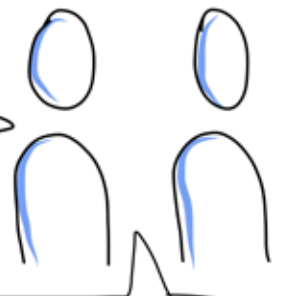
Dr. Kerstin Kosche
Teamleiterin Wissenschaftliche Weiterbildung



Was steht wo?

Was ist Ambient Assisted Living?	5
Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Rostock	7
Kursreihe Ambient Assisted Living	9
Zertifikatskurs »Einführung in Ambient Assisted Living«	11
Zertifikatskurs »Ethik und Recht im Bereich AAL«	15
Zertifikatskurs »Beratung und Kommunikation im Bereich AAL«	19
IHK-Lehrgang zum Altersassistentenberater	23
Kommunale Beratungsstelle	25
Senioren-Technik-Botschafter: Wissensvermittlung von Älteren für Ältere	27
BAAL-Projekt: Partner, Ziele und Ergebnisse	29

Was ist AAL?



Also, Ambient Assisted Living meint:

AMBIENT ASSISTED LIVING

Umgebungsunterstütztes Leben

alltagsunterstützende Lösungen

Mensch-Technik-Interaktion

altersgerechte Assistenzsysteme


selbstbestimmtes Leben durch innovative Technik





Lebensqualität für Menschen in allen Lebensabschnitten erhöhen



ZIELE

✓ länger ein selbstbestimmtes Leben führen 

✓ Verbesserung der Lebensqualität 

✓ Wohn- & Lebensumgebung sicherer & komfortabler gestalten 

✓ Unterstützung im eigenen Zuhause



Was ist Ambient Assisted Living?

Intelligente Technik – altersgerechte Assistenzsysteme – Mensch-Technik-Interaktion

Der Begriff Ambient Assisted Living (AAL) umfasst intelligente technische Systeme, die die Wohn- und Lebensumgebung sicherer und komfortabler gestalten und Menschen im Alltag unterstützen. Sie tun dies im Idealfall ähnlich wie ein guter menschlicher Assistent. Sie sind zuverlässig, unaufdringlich und eine echte Hilfe. Systeme zur Erkennung von Stürzen, intelligente Lichtsteuerung, Erinnerungshilfen und Haussteuerung sind Beispiele für AAL-Lösungen.

AAL wird überwiegend im Kontext des demografischen Wandels diskutiert. Kernfrage ist dabei, wie Seniorinnen und Senioren mit Hilfe technischer Assistenzsysteme länger zu Hause leben können. AAL-Systeme sollen zudem Pflegepersonen entlasten – sowohl im professionellen als auch im privaten Umfeld. So entsteht mitunter der Eindruck, AAL-Systeme wären exklusiv für ältere Menschen entwickelt worden. Die Grund-

idee ist jedoch eine andere. Anwender jeden Alters und mit unterschiedlichen Bedarfen sollen passend technisch unterstützt werden. Dabei reicht diese Unterstützung von Komfortleistungen bis hin zu Notfallfunktionen.

Wörtlich übersetzt bedeutet Ambient Assisted Living so viel wie umgebungsunterstütztes Leben. Da der englische Begriff schwer verständlich ist, sprechen manche auch von alltagsunterstützenden Assistenzlösungen oder verwenden den deutschen Begriff altersgerechte Assistenzsysteme. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nutzt mittlerweile die Begriffskette Mensch-Technik-Interaktion im demografischen Wandel.

Wie auch immer die Systeme in Zukunft heißen werden, die Weichen für ihre Anwendung im Alltag werden heute gestellt.



Praxisnah und wissenschaftsbasiert

Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Rostock

Eine Weiterbildung an der Universität Rostock erweitert nicht nur Ihren persönlichen Horizont, sie macht Wissen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis nutzbar für Ihre beruflichen Aufgaben. Unsere Bildungsangebote regen zur kritischen Reflexion an, erschließen neue Themenfelder und fördern den Austausch zwischen verschiedenen Berufsgruppen.

Unsere Zertifikatskurse zu Ambient Assisted Living (AAL) bauen eine Brücke zwischen der Entwicklung technischer Assistenzsysteme und deren Einsatz im professionellen und privaten Umfeld. In unseren AAL-Kursen haben Sie die Möglichkeit, das Potenzial technischer Assistenzsysteme für spezifische Einsatzszenarien zu diskutieren, Argumentationssicherheit zu gewinnen und eigene Konzepte zur Implementierung von AAL-Technik in die Praxis zu entwickeln.

Organisiert und angeboten werden die Weiterbildungsangebote der Universität Rostock – von Seminaren über Zertifikatskurse bis hin zu berufsbegleitenden Masterstudiengängen – im Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung. In enger Zusammenarbeit mit engagierten Wissenschaftlern und erfahrenen Praktikern werden hier gesellschaftlich relevante und nachfrageorientierte Bildungsangebote entwickelt und angeboten, die die besonderen Bedürfnisse Berufstätiger berücksichtigen.

Alle Angebote sind berufsbegleitend konzipiert, der Großteil der Lernzeit kann über Selbststudium und Onlinephasen frei gewählt werden. In Wochenendseminaren in Rostock vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen, erarbeiten interdisziplinär Lösungen zu aktuellen Fragestellungen und verbinden das Gelernte mit ihrer Berufspraxis.

Kontakt:

Universität Rostock
Wissenschaftliche Weiterbildung
Dr. Kerstin Kosche

Telefon: (0381) 498 1260
E-Mail: kerstin.kosche@uni-rostock.de
www.weiterbildung.uni-rostock.de

technische Assistenz
verstehen, planen, bewerten
und optimieren → mitreden
und gestalten

AAL-Einsatz
ethisch
reflektieren

Beratung
zu AAL gut
umsetzen

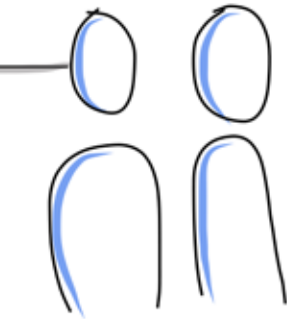
rechtliche
Fragen zu
AAL klären

technisches
Grundver-
ständnis
erarbeiten

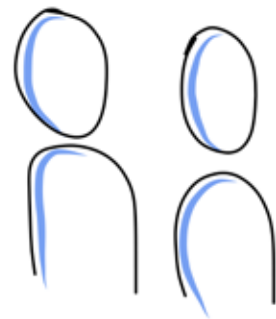
von guten
Beispielen
lernen



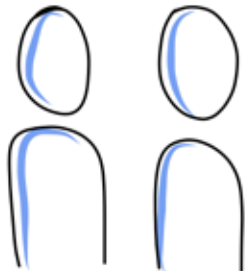
Finanzierung
von AAL
diskutieren



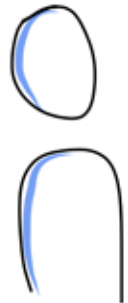
Forscher
Alten-
pfleger



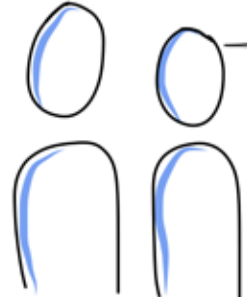
Personalerin
Ingenieurin



Architekt
Gerontologin



Designer



Politikerin
Berater

Technische Assistenz ganzheitlich denken

Kursreihe zu Ambient Assisted Living an der Universität Rostock

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Unsere AAL-Kurse

- sind flexibel neben dem Beruf studierbar
- machen mit derzeit verfügbaren AAL-Systemen vertraut
- thematisieren den neuesten Forschungsstand
- unterstützen und fördern interdisziplinäre Lösungen
- machen AAL-Technologien erfahrbar
- vernetzen Akteure aus unterschiedlichen Branchen

Wenn Sie alle drei Kurse absolvieren, profitieren Sie von einem ermäßigten Teilnahmebeitrag von insgesamt 1560,00 Euro. Sie sparen 175 Euro.

Die Universität Rostock bietet eine dreiteilige Kursreihe zu Ambient Assisted Living (AAL) an, die in enger Zusammenarbeit mit Fach- und Führungskräften aus dem Gesundheitswesen, AAL-Praktikern und Forschern entwickelt wurde. Pflegeprofis, Verantwortliche im Wohnungswesen, Mitarbeiter von Behörden und Ämtern und Interessierte aus anderen Berufen haben die Möglichkeit, das Themenfeld AAL intensiv kennenzulernen.

Die drei Kurse »Einführung in AAL«, »Ethik und Recht im Bereich AAL« sowie »Beratung und Kommunikation im Bereich AAL« können je nach Kenntnisstand und Interesse einzeln belegt werden. Um einen umfassenden Einblick zu erhalten, empfiehlt sich der Besuch der gesamten Kursreihe.

Der langjährige Projektmanager Thomas Karopka erläutert im Einführungskurs, aus welchen Motiven AAL-Technologien entwickelt und ge-

fördert wurden. Der Informatikprofessor Andreas Heuer erarbeitet Aufbau und Funktionsweise technischer Assistenzsysteme. Der AAL-Berater André Huysmann zeigt an praktischen Beispielen, welche Systeme heute eingesetzt und wie diese finanziert werden können. Der Informatikprofessor Thomas Kirste gibt Einblicke in aktuelle Forschung zu intelligenten Assistenzsystemen und erläutert, welche Entwicklungen in den kommenden Jahren zu erwarten sind.

Im zweiten Kurs macht der AAL- und Ethikexperte Dr. Arne Manzeschke auf ethische Fragen aufmerksam, der Rostocker Jurist Uwe Landt klärt mit den Teilnehmenden fallbezogene rechtliche Fragen, die den Einsatz assistiver Technologien begleiten.

Im dritten Kurs unterstützen erfahrene Beraterinnen bei der Erstellung individualisierter Beratungsleitfäden, die eine professionelle Kommunikation zu AAL ermöglichen.

Wenn ich weiß,
was ich alles damit
machen kann. 

Wenn ein Mensch
dahinter steht. 

Wenn ich mich auf
sie verlassen kann. 

Wenn sie sich in
mein Leben einfügt. 

Wenn sie mir
tatsächlich
eine Hilfe ist. 

Wenn ich sie
mir leisten kann. 

Wenn sie
mich nicht
stört. 

WANN FUNKTIONIERT (AAL-)TECHNIK GUT?



Wenn ich sie
intuitiv bedienen
kann. 

Zertifikatskurs »Einführung in Ambient Assisted Living«

Systeme kennenlernen – Finanzierung diskutieren – Einsatz von AAL planen und optimieren

Zeitraum.

2. Februar bis 30. April 2015

Erste Präsenzveranstaltung.

20. bis 22. Februar 2015

Zweite Präsenzveranstaltung.

27. bis 29. März 2015

Abschluss.

universitäres Zertifikat (3 Leistungspunkte)

Kosten.

595,00 Euro

Anmeldung.

www.weiterbildung.uni-rostock.de

Beratung und Information.

Doreen Löffler – Telefon (0381) 498 1269

E-Mail: baal@uni-rostock.de

Lernziele. In diesem Zertifikatskurs erarbeiten Sie ein technisches Grundverständnis für Aufbau und Funktionsweise von technischen Assistenzsystemen aus dem Bereich Ambient Assisted Living. Sie gewinnen einen Überblick über derzeit zur Verfügung stehende Assistenzsysteme und können diese ausprobieren. Sie erfahren, an welchen Ideen und Konzepten Wissenschaftler und Entwickler im Bereich AAL arbeiten und in welche Richtung sich das Themenfeld in den kommenden Jahren entwickeln wird. Sie diskutieren, ob und wie technische Assistenz als eine Option zur Gestaltung des demografischen Wandels funktionieren kann. Sie lernen von guten Beispielen, unter welchen Voraussetzungen der Einsatz von Technologien und Konzepten des AAL die Lebensqualität der Anwender erhöhen kann. Sie erarbeiten eigene Konzepte zur Implementierung von AAL in die Praxis.

Inhalte.

- Begriffsbestimmung
- Aufbau und Funktionsweise von AAL-Systemen und Komponenten
- AAL heute: Überblick über derzeit zur Verfügung stehende Assistenzsysteme, Praktisches Ausprobieren und Bewerten
- AAL in Zukunft: Einblicke in die Forschung zu AAL an der Universität Rostock und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen
- Good Practice: Beispiele für den Einsatz von AAL regional, deutschlandweit, international
- Finanzierung von AAL, Diskussion möglicher Geschäftsmodelle

Dozenten.

Prof. Dr. Andreas Heuer, Universität Rostock

Prof. Dr. Thomas Kirste, Universität Rostock

Thomas Karopka, Projektmanager

André Huysmann, AAL-Berater



Stimmen zum Zertifikatskurs »Einführung in Ambient Assisted Living«

„ Fachkompetente Dozenten haben prägnant dargestellt, welche **Chancen und Grenzen** AAL-Systeme haben und wie das ganze Thema zwischen Technik und Gesundheits- und Sozialwesen verortet ist. Ich habe eine Idee von der Bandbreite von AAL gewonnen und fühle mich in der Lage, das eher noch unbekannte aber zukunfts-trächtige Thema anderen Menschen verständlich zu vermitteln.“

Manuel Oventrop-Gibson, Gesundheits- und Krankenpfleger

„ Der Kurs bietet sich für alle an, die am Themenfeld **„Alter und Technik“** interessiert sind. Das schließt nicht nur Führungskräfte aus Gesundheitsberufen oder aus technischen Berufsfeldern ein, sondern auch Beschäftigte in der Wohnungswirtschaft und in Kommunen, Architekten, Unternehmensberater, Verantwortliche in Freizeit, Touristik und Design.“

Annette Bomba, Kommunikationsdesignerin
und Gerontologin

„ Der Kurs war sehr gut geplant und strukturiert. Neben Inputs zu Begrifflichkeiten, Techniken und Nutzen blieb genügend **Raum für Diskussionen** und **Kreativität** der Teilnehmer. Gut gefallen haben mir außerdem die Organisation und der Methodenmix.“

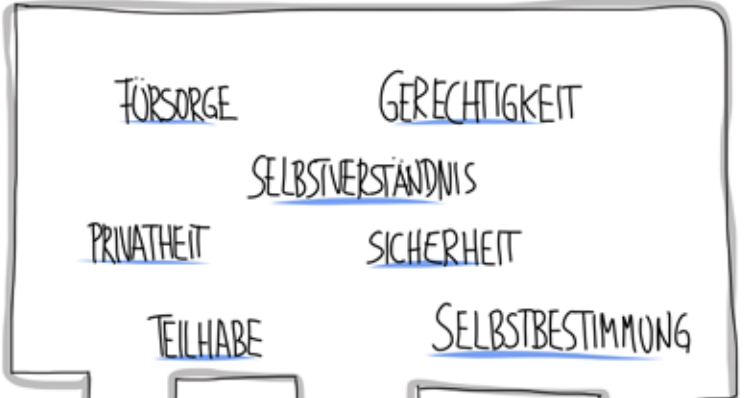
Claudia Alff, Pflegepädagogin

„ Die Stärke des Kurses liegt in der **Mischung der Dozenten**. So kommen zielgerichtete Diskussionen zu Stande, die für alle Seiten, in dem noch jungen Feld gewinnbringend sind.“

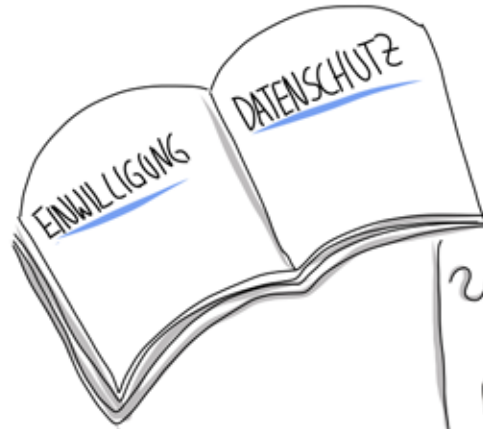
Steffen Grützmacher, Berater

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

Ethische Reflexion von Technikeinsatz



Sensibilisierung für rechtliche Fragen beim Technikeinsatz



Zertifikatskurs »Ethik und Recht im Bereich AAL«

Technikeinsatz ethisch reflektieren – Rechtliche Fragen zu technischer Assistenz klären

Zeitraum.

2. Mai bis 31. Juli 2015

Präsenzveranstaltung Ethik.

15. bis 17. Mai 2015

Präsenzveranstaltung Recht.

3. bis 5. Juli 2015

Abschluss.

universitäres Zertifikat (3 Leistungspunkte)

Kosten.

595,00 Euro

Anmeldung.

www.weiterbildung.uni-rostock.de

Beratung.

Doreen Löffler – Telefon (0381) 498 1269

E-Mail: baal@uni-rostock.de

Lernziele. In diesem Zertifikatskurs lernen Sie, den Einsatz technischer Assistenzsysteme nach ethischen und rechtlichen Kriterien zu bewerten. Anhand praxisnaher Fallbeispiele identifizieren und reflektieren Sie Spannungsfelder bei der Nutzung von AAL-Technik. Sie nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein, um zu einer ganzheitlichen Bewertung zu gelangen. Sie diskutieren ethische Leitlinien, die für Entwicklung und Einsatz von Assistenzsystemen formuliert wurden.

Sie werden darüber hinaus für rechtliche Themen sensibilisiert, die den Einsatz von AAL-Technik begleiten: von Datenschutz, über Einwilligung bis hin zu Haftungsfragen. Sie werden in die Lage versetzt, zu ethischen und rechtlichen Aspekten zu beraten und aktiv Prozesse und Projekte zu gestalten. Sie entwickeln eigene AAL-Konzepte unter besonderer Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Fragen.

Inhalte.

- Grundlagen und Typen ethischer Reflexion und ethischen Denkens
- ethische Leitlinien für AAL-Anwendungen
- Anwendung des Analysemodells MEESTAR zur ethischen Evaluation sozio-technischer Arrangements
- gesetzliche Grundlagen, Rechtsbeziehungen der Beteiligten
- Einwilligung
- Datenschutz: Grundbegriffe, Grundprinzipien
- Haftungsrecht, Haftung nach dem Datenschutzrecht, Haftung nach dem Medizinproduktegesetz, Produkthaftung

Dozenten.

Dr. Arne Manzeschke

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften
Ludwig-Maximilians-Universität München

Uwe Landt, Jurist in Rostock



Stimmen zum Zertifikatskurs »Ethik und Recht im Bereich AAL«

” Der Kurs sensibilisierte dafür, dass es neben technischer Machbarkeit auch eine Vielzahl an ethischen Fragesstellungen gibt. Die Frage, in welcher **Gesellschaft** wir leben möchten, ist eng mit der Thematik AAL verbunden. Besonders interessant war die Anwendung des MEESTAR-Modells zur ethischen Evaluation sozio-technischer Arrangements.“

Annette Bomba, Kommunikationsdesignerin und Gerontologin

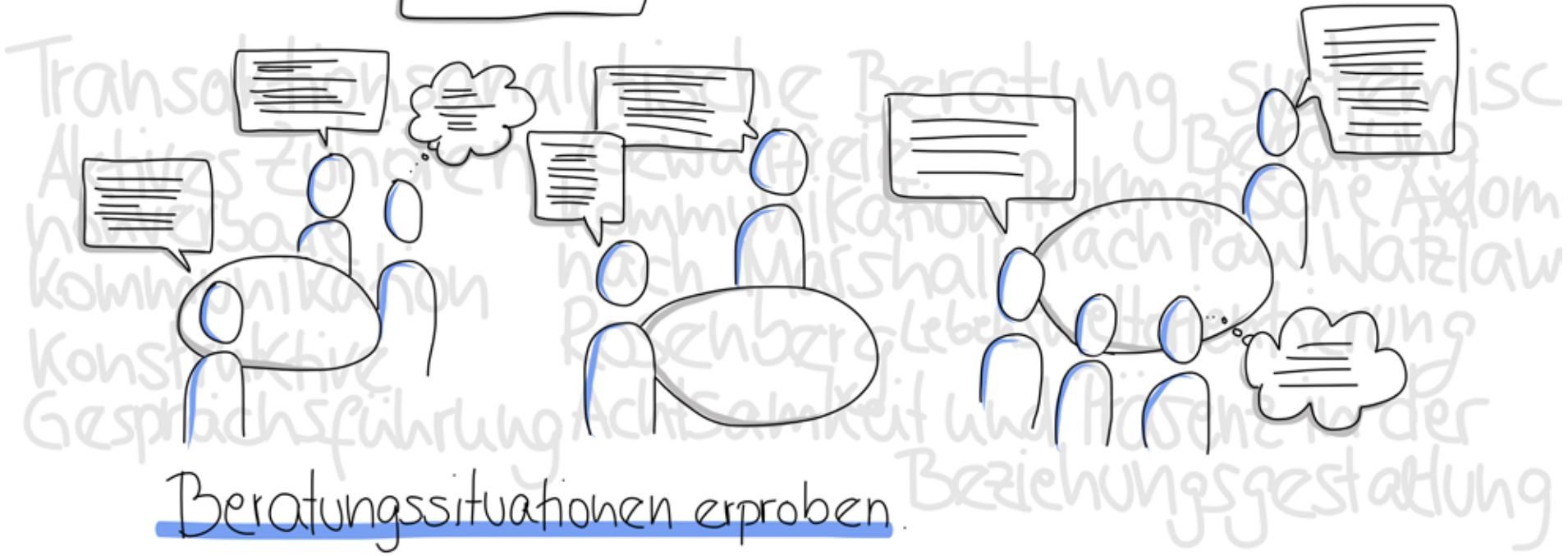
” Ich empfehle die Kursreihe zu AAL unabhängig von der Berufsgruppe allen Personen, die sich schon immer gefragt haben, wie man älter werdenden Menschen ein möglichst **selbstbestimmtes Leben** ermöglichen kann. Selbst beruflich sehr eingespannte Menschen können die AAL-Kurse gut absolvieren.“

Manuel Oventrop-Gibson, Gesundheits- und Krankenpfleger

” Im Seminar konnte ich einen sehr methodischen Zugang zur ethischen Reflexion von Technikeinsatz und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen gewinnen. Das hat mich positiv überrascht und erweitert nun meine Fachlichkeit. Zum Thema Recht und AAL hat das Seminar Klarheit geschaffen und manch vermutete Probleme relativiert.“

Sabine L. Distler, Führungskraft in der Altenpflege

WAS MACHT EINE GUTE BERATUNG ZU HAAR AUS?



Zertifikatskurs »Beratung und Kommunikation«

Konzepte kennenlernen – individuellen Leitfaden entwickeln – Beratung zu AAL ausprobieren

Zeitraum.

1. Oktober 2015 bis 15. Januar 2016

Erste Präsenzveranstaltung.

ein Wochenende im Oktober 2015

Zweite Präsenzveranstaltung.

ein Wochenende im November 2015

Abschluss.

universitäres Zertifikat (3 Leistungspunkte)

Kosten.

545,00 Euro

Anmeldung.

www.weiterbildung.uni-rostock.de

Beratung und Information.

Doreen Löffler – Telefon (0381) 498 1269

E-Mail: baal@uni-rostock.de

Lernziele. In diesem Zertifikatskurs lernen Sie verschiedene Kommunikations- und Beratungskonzepte kennen und übertragen diese auf konkrete Beratungssituationen im Themenfeld der technischen Assistenzsysteme. Ausgehend von den Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen erarbeiten Sie unter Anleitung erfahrener Beraterinnen Strategien für eine gute Beratung zu AAL.

Sie entwickeln einen persönlichen Beratungsleitfaden, der zu Ihrem Auftrag, Ihrer Zielgruppe und Ihrem Stil passt. In praxisnahen Übungen reflektieren Sie Ihre kommunikative Haltung, probieren verschiedene Beratungssituationen aus und lernen vom Feedback der Gruppe. Der Fokus des Zertifikatskurses liegt auf der Vermittlung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen, die für eine Beratung zu technischen Assistenzsystemen genutzt werden können. Ein Grundwissen zu AAL wird vorausgesetzt.

Inhalte.

- Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun
- Pragmatische Axiome der Kommunikation nach Watzlawick
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- nonverbale Kommunikation
- konstruktive Gesprächsführung
- Achtsamkeit und Präsenz
- Lebenswelt- und Ressourcenorientierung in der Beratung
- Personzentrierte Beratung nach Rogers
- aktives Zuhören
- transaktionsanalytische Beratung
- systemische Beratung

Dozentinnen und Dozenten.

Erfahrene Beraterinnen und Berater, die Sie dabei unterstützen einen persönlichen Beratungsleitfaden zu erarbeiten.



Stimmen zum Zertifikatskurs »Beratung und Kommunikation im Bereich AAL«

” Mit Rollenspielen und unter **psychologischer Anleitung** lernten wir in sehr intensiver Weise viel über uns und unsere eigenen kommunikativen Strukturen. Wir haben gelernt, uns im Beratungskontext zu positionieren. Die Abschlussarbeit bot die Möglichkeit das neu Erlernte zu reflektieren, sodass das Wissen nachhaltig präsent blieb.“

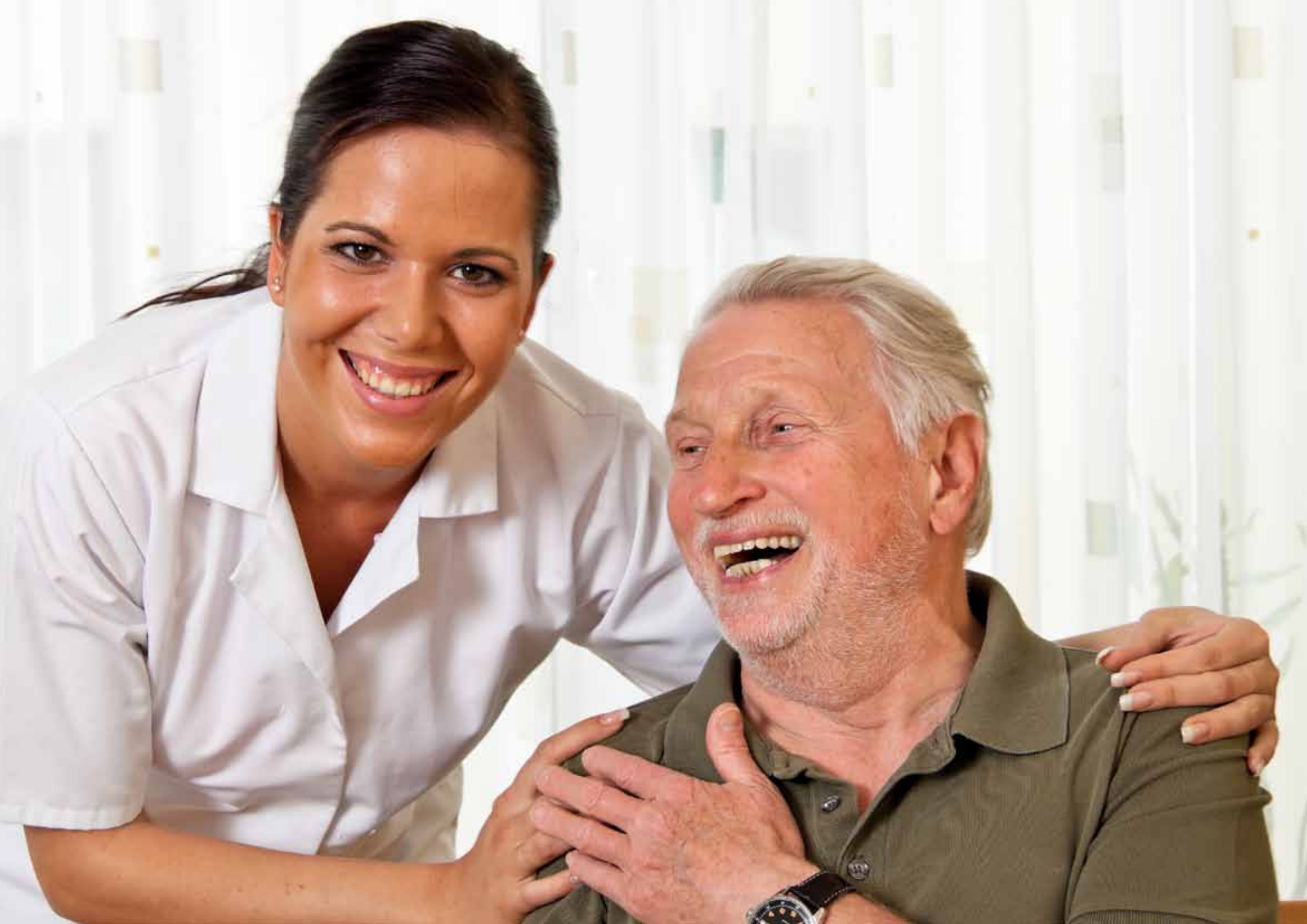
Annette Bomba, Kommunikationsdesignerin und Gerontologin

” Sich zwei Wochenenden mit der **eigenen Kommunikation** beschäftigen und psychologische Theorien praxisgerecht umsetzen – wie kann man davon nicht profitieren? Es war ein tolles Gruppenerlebnis, sensibilisierte für den Umgang mit Seniorinnen und Senioren und potenziellen AAL-Kunden und schärfte das Bewusstsein für das eigene Verhalten in Beratungssituationen. Eine große Portion Offenheit und Bereitschaft zur Selbstreflexion gehörten dazu.“

Sabine L. Distler, Führungskraft in der Altenpflege

” **Empfehlen** würde ich diese Kurse vor allem Führungs- und Leitungskräften aus Gesundheits- und Wohnungswirtschaft, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen und dem öffentlichen Sektor und hier besonders Stadtentwicklern und Stadtplanern.“

Steffen Grützmacher, Berater



IHK-Lehrgang zum Altersassistentenberater

Ein berufsbegleitendes Bildungsangebot der Wirtschaftsakademie Nord in Greifswald

Zeitraum.

Beginn: 19. Februar 2015

Dauer: 320 Stunden (berufsbegleitend)

Anbieter / Veranstaltungsort.

Wirtschaftsakademie Nord gGmbH
Puschkinring 22a
17491 Greifswald

Abschluss.

IHK-Zertifikat für Anpassungslehrgänge

Kosten.

950 Euro, zzgl. 50 Euro IHK - Zertifikatsgebühr

Beratung und Anmeldung.

Robert Ittermann – Telefon (03834) 88 596 224

E-Mail: ittermann@wirtschaftsakademie-nord.de

Lernziele. In diesem Lehrgang werden Sie zu qualifizierten Beraterinnen und Beratern ausgebildet, die Kunden und Klienten sowie deren Angehörige über den Einsatz von altersunterstützenden Assistenzsystemen (Ambient Assisted Living – AAL) ganzheitlich beraten können.

Zielgruppe. Das modulare Weiterbildungsangebot richtet sich vorrangig an Pflegekräfte, Gesundheits- und Heilberufe sowie Dienstleister der Wohnungs- und Sozialwirtschaft.

Inhalte. Zu Beginn der Weiterbildung erhalten Sie im ersten Modul einen ganzheitlichen Überblick über moderne IT-gestützte Lösungen, Wohn- und Versorgungsformen sowie Zukunftstrends.

Im zweiten Modul werden Aspekte der Pflege und Technik vermittelt. Sie erwerben medizinische und technische Kenntnisse für den Einsatz

von AAL-Lösungen. Zudem sind ethische Aspekte und (daten-)rechtliche Rahmenbedingungen Inhalt dieses Moduls.

Das dritte Modul beinhaltet praxisnahe Szenarien und die Erarbeitung von Konzeptionen im AAL-Testlabor sowie in einer AAL-Musterwohnung. Dadurch erlernen Sie die einsatzspezifische Anwendung von AAL-Technologien.

Der letzte Themenschwerpunkt im vierten Modul widmet sich der Fachberatung, den Geschäftsmodellen und der Finanzierung von AAL-Lösungen. Zur Erlangung des IHK-Zertifikats und um das erlernte Wissen zu vertiefen, wird der Lehrgang mit einer Projektarbeit abgeschlossen.



WIRTSCHAFTSAKADEMIE NORD



Musterwohnung macht AAL erlebbar

Kommunale Beratungsstelle »Besser Leben und Wohnen im Alter durch Technik«

Kontakt:

Kommunale Beratungsstelle
»Besser Leben und Wohnen im Alter«
Makaronenstraße 38
17491 Greifswald

André Huysmann
Telefon: (03834) 550 115
E-Mail: andre.huysmann@kreis-vg.de

Technologiezentrum Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

Jenny Kempka
Telefon: (03834) 550 113
E-Mail: kempka@technologiezentrum.de

Es gibt bereits eine Vielzahl von modernen Alltagshilfen und technischen Assistenzsystemen, die insbesondere ältere Menschen bei einer selbstständigen Lebensführung wirksam unterstützen können. Allerdings ist das Wissen über diese Systeme bei den Seniorinnen und Senioren bislang nur gering ausgeprägt.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mit Unterstützung des Technologiezentrums Vorpommern die Kommunale Beratungsstelle »Besser Leben und Wohnen im Alter« ins Leben gerufen, um eine herstellerunabhängige Beratung zu technischen Assistenzsystemen anbieten zu können. Gefördert wird das Vorhaben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seniorinnen und Senioren, ihre Familien aber auch Pflegeeinrichtungen, Wohnungsunternehmen und Dienstleister können sich in Greifswald kompetent beraten lassen.

In einer Musterwohnung im Wohnpark Pappelallee erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie technische Assistenzsysteme in typischen Alltagssituationen helfen können, welche Systeme derzeit zur Verfügung stehen und welche Dienstleistungen damit verbunden sind.

Die Beraterinnen und Berater informieren abgestimmt auf die Bedarfe der Besucher über technische Funktionsweisen und Voraussetzungen für den Einsatz der Alltagshilfen, geben Auskunft zu sensiblen Fragen wie Datenschutz und Haftung und unterstützen bei Bedarf auch bei der Recherche nach geeigneten Produkten und Händlern.

Die Musterwohnung in der Makaronenstraße 38 in Greifswald kann donnerstags von 13 bis 18 Uhr besucht werden. Individuelle Termine sind nach Vorabgespräch möglich.



Wissensvermittlung von Älteren für Ältere

Senioren-Technik-Botschafter informieren über Potenzial technischer Assistenzsysteme

Während junge Menschen oft über Gleichaltrige, die Ausbildung und den Beruf wie selbstverständlich an neue Technologien herangeführt werden, kommen ältere Menschen weitaus seltener in ihrem Alltag mit diesen in Berührung. Dabei sind gerade sie die Kernzielgruppe für technische Unterstützung im eigenen Zuhause.

In einem engagierten Projekt in Törpin haben sich 20 technikorientierte Seniorinnen und Senioren zu Technik-Botschaftern ausbilden lassen. Sie haben in einer praxisnahen Weiterbildung technische Systeme kennengelernt, ihre Vor- und Nachteile diskutiert und ermöglichen seither anderen Gleichaltrigen einen einfachen Zugang zu technischer Assistenz im eigenen Zuhause. Die ehrenamtlichen Botschafter vermitteln das gewonnene Wissen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Sie helfen bei der Auswahl technischer Assistenzsysteme, vermitteln Kon-

takte zu AAL-Experten und motivieren Seniorinnen und Senioren, sich mit neuer Technik auseinanderzusetzen.

Der Erfolg dieses Formats hat den Landkreis Vorpommern Greifswald gemeinsam mit dem Technologiezentrum Vorpommern und den Seniorenbeiräten des Kreises veranlasst, die Weiterbildung zum Senioren-Technik-Botschafter in der eigenen Region ebenfalls anzubieten. Im Jahr 2015 erhalten weitere 20 Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, an diesem Bildungsangebot teilzunehmen und ihr Wissen anschließend weiterzugeben.

Kontakt:

Törpiner Forum e.V.
Törpin 13
17111 Sarow

Prof. Dr. Helmut Pratzel
Telefon: (039996) 79 079
www.toerpiner-forum.de
www.kreissenioerenbeirat-msp.de



BAAL-Projekt: Ziele, Ergebnisse und Partner

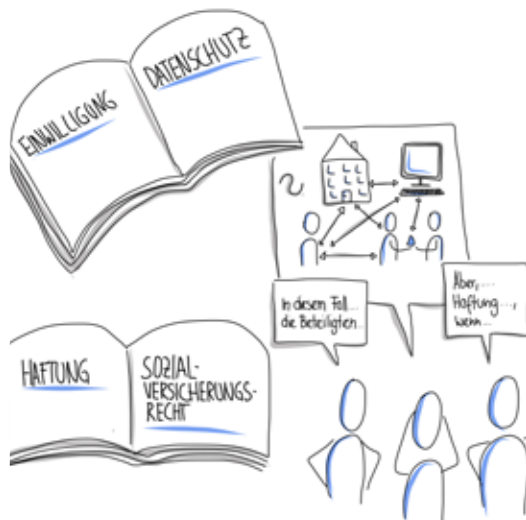
Moderne und nachfrageorientierte Bildungsangebote interdisziplinär gestaltet

BAAL: Weiterbildung im Bereich Ambient Assisted Living war ein Weiterbildungsprojekt in Mecklenburg-Vorpommern, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2011 bis 2014 gefördert wurde.

Ziel war die Entwicklung berufsbegleitender Weiterbildungsangebote im Themenfeld Ambient Assisted Living. Dabei bestimmte interdisziplinäres Denken nicht nur das spätere Lernen in den AAL-Kursen, sondern auch die Projektarbeit. Die Partner aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung IT-College Putbus, Technologiezentrum Vorpommern in Greifswald und Wirtschaftsakademie Nord ermittelten gemeinsam mit der Universität Rostock Bildungsbedarfe und entwickelten in enger Abstimmung zwei Kursreihen, die jeweils die Stärken der beruflichen und der wissenschaftlichen Weiterbildung spiegeln.

Unterstützt wurden die Bildungspartner durch das Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung, das mit dem BAAL-Portal eine moderne technische Infrastruktur gestaltete, die ergänzendes Online-Lernen und Vernetzung zu AAL ermöglicht. Die ANOVA GmbH in Rostock erstellte für die Bildungsangebote flexible digitale Lernanwendungen, Filme und Simulationen.





Das Projekt BAAL wurde gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Universität Rostock
Wissenschaftliche Weiterbildung
18051 Rostock

Telefon: (0381) 498 1260
Fax: (0381) 498 1241

E-Mail: baal@uni-rostock.de
www.weiterbildung.uni-rostock.de

Fotonachweis:
Innenseite Umschlag und Seite 2
Universität Rostock
alle übrigen Fotos Fotolia

Illustrationen von Katharina Bluhm
Figuren und Teile der Illustrationen sind
angelehnt an die bikablo(R) Zeichentechnik
von den Kommunikationslotsen

